

Information zur aktuellen CORONA-Lage in Markneukirchen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich denke, es ist wichtig über die aktuelle Lage sachlich zu informieren. Nur so kann Fehlmeldungen und Gerüchten vorgebeugt werden.

Die Lage in Markneukirchen ist recht komplex und nicht einfach. Ich muss jedoch voranstellen, dass sich die betroffenen Einrichtungen sehr kooperativ und ausgesprochen verantwortungsvoll verhalten. Dafür möchte ich mich bei allen handelnden Personen ganz herzlich bedanken.

Wie bereits gemeldet haben wir Fälle in den beiden Schulen und im Hort zu verzeichnen. Dort gab es bisher, nach meinen Informationen, keine weiteren Neuinfektionen, weder beim Personal noch bei den Schülern.

Im Pflegeheim sind – leider – 9 Personen vom Personal und 12 Heimbewohner positiv getestet. Am gestrigen Donnerstag wurde das gesamte Heim noch einmal komplett getestet. Die Ergebnisse stehen noch aus. Es gibt bisher keine schweren Krankheitsverläufe.

Im kirchlichen Umfeld wurde 1 Person positiv getestet. Daraus resultierend mussten sich 18 Schüler der 6., 7. und 8. Klasse in Quarantäne begeben. Die diesjährige Konfirmation ist jedoch NICHT gefährdet. Weiterhin müssen sich auch Teilnehmer der Hubertus-Messe in Quarantäne begeben. Um mit den Gerüchten um eine Busfahrt nach Italien aufzuräumen, kann gesagt werden, dass der Busfahrer sich wahrscheinlich schon infiziert auf die Reise begeben und während der Fahrt 2 Fahrgäste angesteckt hat.

Weiterhin gibt es in Musikbetrieben 3 positiv getestete Personen. Die notwendigen Maßnahmen werden in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt getroffen.

Das Gesundheitsamt ist die zuständige Behörde, welche die betroffenen Personen informiert und Kontakte nachverfolgt sowie Quarantäne anordnet. Wenn Sie den Verdacht haben, an COVID 19 erkrankt zu sein, dann kontaktieren Sie bitte zunächst den Hausarzt oder – bei Nicht-Erreichbarkeit - die Tel.-Nr. 116 117.

Abhängig davon, wie sich das Infektionsgeschehen entwickelt, müssen bestimmte Maßnahmen ergriffen werden. Erste Maßnahmen sind spätestens bei 35 Neuinfektionen auf 100.000 Einwohner innerhalb von sieben Tagen zu treffen (bezogen auf den Landkreis). Diese Maßnahmen werden in Zusammenarbeit von Landratsamt und dem Sächsischen Ministerium für Soziales festgelegt. Ich bin dazu im regelmäßigen Informationsaustausch mit dem Beigeordneten des Landrates, Dr. Drechsel.

Es soll und muss alles unternommen werden, um das Infektionsgeschehen einzudämmen und gravierende Maßnahmen zu verhindern. Das sollte unser aller Ziel sein. Jeder kann dazu beitragen, indem er die geltenden Hygieneregeln beachtet und ggf. auch seine Nachbarn und Mitmenschen auffordert, dies zu tun. Jeder der diese Regeln bewusst oder unbewusst missachtet, gefährdet nicht nur sich selbst, sondern macht sich u. U. schuldig gegenüber seinen Mitmenschen!

Das Infektionsgeschehen in unserer Stadt zeigt mir eindeutig, dass dort wo Regeln beachtet werden, keine oder wenige Ansteckungen erfolgen und dort, wo diese Regeln nicht beachtet werden können, dort wo Körperkontakt ganz einfach unvermeidlich ist – nämlich im Pflegeheim – Ansteckungen erfolgen und fast nicht verhindert werden können. Das sollte doch auch die Skeptiker überzeugen!

Andreas Rubner
Bürgermeister